

Test News

HOMEVISION 06/2006
HEIMKINO-DVD-SURROUND-DIGITAL-TV-SAT-VIDEO



HOMEVISION
HIGHLIGHT

CD 3500 Set

Heimkino-System mit Aktivsubwoofer

Trend gesetzt

Boxen dort platzieren, wo sie optimal klingen, ist fast immer ein Problem. Die innovative CD 355 wireless löst Lautsprecher-Kabelprobleme und läutet eine neue Ära der Aktivboxen ein. Schon in der reinen Stereo-Variante überzeugt die CD 3500 wireless mit einem recht ausgewogenen Amplitüdenverlauf. Zwei CD 3500 wireless und ein TV. Einfacher und besser ist perfekter Fernseh-Sound derzeit nicht zu haben. In Surround mit Woofer-Unterstützung langt das Set in den untersten Regionen gewaltig zu. Pegelfest gibt sich das Ensemble obendrein. Canton wird mit diesem Set Trends setzen. Klanglich auf der Höhe, technisch ganz vorne.

HOMEVISION WERTUNG 6/06	
Canton CD 3500	
www.canton.de	
Lautsprecher	// 2.400 Euro
Klangqualität (max. 700)	455
Natürlichkeit	65
Auflösungsvermögen	65
räumliche Abbildung	70
Spielfreude	70
Basspräzision	60
Bassvolumen	60
Pegelfestigkeit	65
Ausstattung (max. 80)	55
Verarbeitung (max. 240)	170
Material	90
Anmutung	80
Gesamt (max. 1.020)	680
Testurteil (67 %)	gut
Preis/Leistung	sehr gut
<ul style="list-style-type: none"> ☑ schon alleine mit einem TV verbunden, ein überzeugendes Sound-System ☑ einfache Handhabung ☑ strukturiert und dynamisch 	
Die innovative CD 3500 löst Wireless-Probleme und läutet eine neue Ära der Aktivboxen ein.	

HOMEVISION WERTUNG 6/06	
CD 3500, CD 360F, AS 120	
www.canton.de	
Lautsprecher	// 6.000 Euro
Klangqualität (max. 900)	620
Natürlichkeit	65
Auflösungsvermögen	65
Sprachverständlichkeit	70
räumliche Abbildung	70
Spielfreude	70
Basspräzision	60
Bassvolumen	75
Pegelfestigkeit	75
Set-Harmonie	70
Ausstattung (max. 80)	60
Verarbeitung (max. 240)	170
Material	90
Anmutung	80
Gesamt (max. 1.220)	850
Testurteil (70 %)	sehr gut
Preis/Leistung	gut
<ul style="list-style-type: none"> ☑ einfache Installation ☑ aufwändige Chassis ☑ fulminante Bass-Performance ☑ Center zu den Seiten tonal nicht mehr ganz ausgeglichen 	
Canton wird mit diesem Set Trends setzen. Klanglich auf der Höhe, technisch ganz vorne. Bravo.	

CANTON CD 3500 STEREO UND SURROUND

JETZT FUNKT'S RICHTIG!

Wie schön wäre die Welt ohne Kabelgewirr? Besonders in Surround, wo es nur drahtlose Billiglösungen gibt, aber keine für den anspruchsvollen Hörer. Jetzt verspricht Canton einen Weg aus dem Dilemma. Ein Exklusivtest.

Boxen dort platzieren, wo sie optimal klingen, ist fast immer ein Problem. Wird nach vielem Hin- und Herrücken der richtige Ort gefunden, stellt man nicht selten frustriert fest, dass zwischen den Lautsprechern eine Tür in einen anderen Raum führt. Akustisch kein Problem, doch wohin mit den Kabeln? Die Stolperfälle akzeptieren oder eine Strippe nahezu rund um den gesamten Raum führen, mit allen Verlusten, die das mit sich bringen kann? Das ist Alltag. Obwohl sich findige Hersteller anschickten, die Signalübertragung zum Schallwandler ohne Kabel zu ermöglichen – anfangs via Infrarot, dann über Funkwellen –, gelang das bisher leider mehr schlecht als recht, weswegen der anspruchsvolle Musikfreund bis heute keine dieser „Lösungen“ wirklich akzeptieren kann. Die Probleme sind vielfältig und zudem komplex. Fast immer scheiterten die Versuche daran, eine stabile, störungsfreie Übertragungsstrecke zu erzielen. Gerade Geräte, die uns täglich begleiten, wie Mikrowellenöfen, Handys, WLAN-Systeme und DECT-Telefone, bringen Funkstrecken schnell aus dem Takt.

Mut, Forschergeist und hohe Investitionen bringen den Erfolg

Jetzt zieht Canton die Wireless-Übertragung aus der klanglichen Schmutzdecke und will sie selbst in audiophilen Kreisen hoffähig machen. Mutig. Dazu hat Canton investiert, probiert und optimiert, was das Zeug hält. Die Grundlagen waren gegeben: Der Hersteller baut, ob klein, ob groß, anerkannt exzellente Lautsprecher. Doch für passive Boxen nutzt die schönste Funkstrecke nichts. So musste der Hersteller erst die Voraussetzungen schaf-



Ein kräftiger Doppelmagnet bringt den Tieftöner in Schwung. Der dritte, kleinere Magnet erhöht den Wirkungsgrad noch einmal.



Die Sendestation akzeptiert via Cinch Signale auch direkt von einem TV oder CD-Player. Besitzt ein Receiver oder Amp keine NF-Ausgänge, geht es auch über die Lautsprecherklemmen.

HOMEVISION HIGHLIGHT 6/06

HOMEVISION WERTUNG 6/06

Canton CD 3500
www.canton.de
Lautsprecher // 2.400 Euro

Klangqualität (max. 700) 455

Natürlichkeit	65
Auflösungsvermögen	65
räumliche Abbildung	70
Spielfreude	70
Basspräzision	60
Bassvolumen	60
Pegelfestigkeit	65

Ausstattung (max. 80) 55

Verarbeitung (max. 240) 170

Material 90

Anmutung 80

Gesamt (max. 1.020) 680

Testurteil (67 %) gut

Preis/Leistung sehr gut

- ☑ schon alleine mit einem TV verbunden, ein überzeugendes Sound-System
- ☑ einfache Handhabung
- ☑ strukturiert und dynamisch

Die innovative CD 3500 löst Wireless-Probleme und läutet eine neue Ära der Aktivboxen ein.

DATEN UND MESSWERTE

Abmessungen Front/Rear (B x H x T) 12,5 x 120 x 16 cm

Abmessungen Center (B x H x T) 60 x 12,5 x 10 cm

Abmessungen Woofer (B x H x T) 36 x 59,5 x 46,5 cm

Gewicht: Front 13,5 kg; **Center** 8,5 kg;
Woofer 23 kg

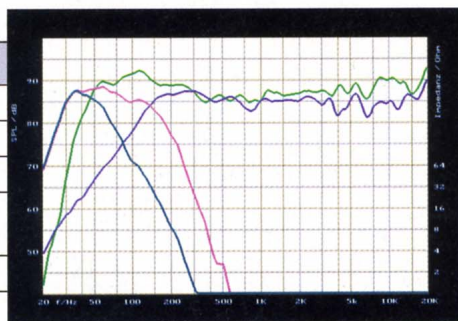
Anschlüsse Front Cinch-Eingang, LS-Schraubklemmen

Arbeitsprinzip Frontspeaker

2 1/2-Wege-Bassreflex, aktiv

Garantie 2 Jahre; **Center** 5 Jahre

Schon in der reinen Stereo-Variante überzeugt die CD 3500 mit einem recht ausgewogenen Amplitudenverlauf (grün) – das unterstreicht die im Hörtest festgestellte Homogenität. In Surround mit Woofer-Unterstützung (lila und dunkelgrüne Kurve) langt das Set in den untersten Registern gewaltig zu. Pegelfest gibt sich das Ensemble obendrein. Tonale Differenzen zwischen Front- und Rear-Speakers sind wegen der identischen Boxen ausgeschlossen. Der Center könnte zu den Seiten ein wenig gleichmäßiger abstrahlen (Messung ohne Abbildung).



fen und Aktivboxen entwickeln. So ganz simpel ist das nicht: Eine Passivbox mit einem Huckepack-Verstärker ist vielleicht „aktiv“, aber nicht automatisch gut und genügt nicht dem Standard, für den Canton heute in der Oberliga steht. So darf die schicke CD 3500 als Erbkönig gelten – es werden in allen Klassen Aktivboxen aus dem Hause Canton folgen. Und das mit wie ohne Funkübertragung. So bedingen sich gewisse Entwicklungen gegenseitig.

Die CD 3500 ist daher auch als CD 3200 ohne Funkstrecke für 400 Euro weniger zu erstehen – klanglich halten sich beide Aktiv-Versionen die Waage, bringen aber einen gewaltigen Vorteil für alle, für die Musik bisher nicht im absoluten Fokus stand. Denn die Lautsprecher brauchen im Grunde keine HiFi-Anlage. Sie können dank des integrierten Verstärkers und der mitgelieferten Fernbedienung für die Lautstärke völlig autark mit nahezu jeder beliebigen Quelle betrieben werden. Ob Fernseher, CD-Player oder ein iPod – anklinken an die Sendestation oder via NF-Kabel an die Boxen selbst (CD 3200), und eine ausgewachsene Stereoanlage ist geboren.

HomeVision testet sowohl das universelle Stereo-Duo wie weltexklusiv ein Set aus vier Funkspeakers, Center und Woofer. In dieser Surround-„Vollversorgung“ kostet das Ensemble 6.000 Euro. Klanglich erzielt der Musikfreund Ergebnisse auf ähnlichem Niveau, wenn beispielsweise die Frontboxen als die preiswertere Variante ohne Funk spielen. Spart 400 Euro. Funk also dort, wo es sinnvoll ist. Um eine stabile Datenübertragung zwischen Sender und Lautsprecher zu erhalten, kam für Canton nur eine bidirektionale Kommunikation in Frage. Das bedeutet, dass der Sender, bildlich gesprochen, den (Daten-)Ball nicht nur zum Empfänger wirft, sondern auf dessen Be-

stätigung wartet. Ist der Ball vorübergefliegen, ist er aus der Hand gerutscht oder wurde er perfekt angenommen, besteht so die Möglichkeit, die Information noch einmal einzufordern. Pro Datenpaket zwischen Sender und Empfänger, das Canton in Häppchen (24-Bit-Wandlung, 16-Bit-Transfer) auf die Reise schickt, gleichen sich beide Funkstationen dreimal ab, bevor die Daten in D/A-Wandler und Verstärker in hörbare Töne gewandelt werden. Diese buchhalterische Genauigkeit kostet selbst auf der elektronischen Bühne Geld, bürgt aber für Qualität. Eine Qualität, die Lichtjahre von Funkstrecken entfernt ist, die nur in eine Richtung weisen – sie führen auch klanglich in eine Einbahnstraße.

Mehr ist auch mehr – die Sicherheit der zehn Kanäle

Canton gibt den Boxen gleich zehn verschiedene Übertragungskanäle mit auf den Weg. So soll ein Mehrkanal-Set, wie das zum Test geladene, auch unter ungünstigen Bedingungen perfekt miteinander kommunizieren können. Doch nehmen wir den Worst Case: Ihr Nachbar leistet sich die gleichen Boxen. Canton wird's freuen, und Sie braucht es nicht zu beunruhigen. Denn Boxen und Sendestationen sind intelligent programmiert; sie analysieren stets ein- und abgehende Signale. Nur wenn der Sender in der Nachbarwohnung zu Ihren Speakern näher stünde als Ihre eigene Sendestation, könnte es sein, dass links Ihr Wunschkonzert musiziert und rechts plötzlich die Egerländer ins Horn blasen. Das ist extrem unwahrscheinlich.

Viel wahrscheinlicher ist, dass die CD 3500 Sie begeistern wird. Denn selbst in der von HomeVision bewusst ohne Subwoofer gewählten Stereo-Version – sie ist perfekt für alle, die ein hochwertiges Display besitzen,

Zwei CD 3500 und ein TV. Einfacher und besser ist perfekter Fernseh-Sound derzeit nicht zu haben.

aber den Aufwand einer HiFi- oder gar Surround-Anlage scheuen und dennoch hervorragenden Ton schätzen – überraschte die jüngste Canton-Kreation mit ungestümem, aber stets kontrolliertem Auftritt. Störgeräusche konnte die Jury nicht wahrnehmen, wenn Sender und Empfänger im Pegel aufeinander abgestimmt waren. Lediglich ein leichtes Rauschen blieb, das dann wahrzunehmen war, wenn man den Kopf direkt vor den Lautsprecher hielt. Waren Boxen und Sendemodul der bevorzugten Abhörlautstärke einmal angepasst – dazu gibt es drei Grundeinstellungen –, störte nichts den Musikgenuss. Bässe tönnten straff und sauber konturiert. In Mitten und Höhen legten die Boxen noch zu, erfreuten mit Klangfarben und Spielfreude. Mit Musikdarbietungen fällt der minimale Mangel an letzter Basstiefe kaum ins Gewicht. Für packende Hollywood-Action in Surround darf es dann doch mehr sein. So gesellte HomeVision zu den CD 3500 den Center CD 360F und den ausgewachsenen Aktivbass AS 120 mit Respekt einflößender Membranfläche. Jetzt heimste das Ensemble gegenüber der Stereo-Version auch meisterliche 15 Punkte mehr im Bass ein. Absolut souverän meisterte das Set sowohl stimmbetonte wie dynamische Live-Einspielungen wie die mit Heinz Rudolf Kunze („Live 2003“/Warner) als auch bass- und actionbetonte Sequenzen a la „Matrix“. Schwächen? Der Center klang zu den Seiten nicht ganz so ausgeglichen und farbstarke wie die Hauptlautsprecher. Fazit der Jury: ein innovatives Set mit toller Team-Performance. Bei Canton hat's gewaltig gefunkt!

HOMEVISION WERTUNG 6/06	
CD 3500, CD 360F, AS 120	
www.canton.de	
Lautsprecher	// 6.000 Euro
Klangqualität (max. 900)	620
Natürlichkeit	65
Auflösungsvermögen	65
Sprachverständlichkeit	70
räumliche Abbildung	70
Spielfreude	70
Basspräzision	60
Bassvolumen	75
Pegelfestigkeit	75
Set-Harmonie	70
Ausstattung (max. 80)	60
Verarbeitung (max. 240)	170
Material	90
Anmutung	80
Gesamt (max. 1.220)	850
Testurteil (70 %)	sehr gut
Preis/Leistung	gut
<ul style="list-style-type: none"> ⊕ einfache Installation ⊕ aufwändige Chassis ⊕ fulminante Bass-Performance ⊖ Center zu den Seiten tonal nicht mehr ganz ausgeglichen 	
Canton wird mit diesem Set Trends setzen. Klanglich auf der Höhe, technisch ganz vorne. Bravo.	